

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 202 - Tageseinrichtungen für Kinder
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Michael Neumann +49 202 563 2210 +49 202 563 8039 michael.neumann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	16.04.2021
	Drucks.-Nr.:	VO/0480/21/1-A öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
27.04.2021	Jugendhilfeausschuss	Entgegennahme o. B.
Personalsituation in städtischen Kitas - Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 01.04.20		

Einverständnisse

keine

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Die Fragen aus der Großen Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden nachfolgend beantwortet.

Frage:

Wieviel besetzte und unbesetzte Urlaubs- und Krankheitsvertretungsstellen (Springerstellen) gibt es bei städtischen Kitas?

Antwort:

Vertretungsstellen (Springerstellen) für die Urlaubs- und Krankheitsvertretung gibt es grundsätzlich nicht – deren Finanzierung ist nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) auch nicht vorgesehen. In jedem der 4 Bezirke gibt es jeweils 3 sog. übergeordnete Vertretungskräfte, diese werden dann in Einrichtungen eingesetzt, wenn Stellen wegen Langzeiterkrankung oder Schwangerschaft mit Beschäftigungsverbot absehbar über einen längeren Zeitraum (mehrere Monate) nicht besetzt sind. Einige dieser Kräfte gehören zu den Personen, welche aufgrund von Vorerkrankungen ein erhöhtes

Risiko für einen schweren Verlauf einer Corona-Infektion haben. Deshalb sind diese Fachkräfte teilweise seit Beginn der Pandemie nicht in der Betreuung der Kinder eingesetzt. Nachdem nun die Möglichkeit besteht sich gegen das Virus impfen zu lassen, wird damit geplant, dass alle betroffenen Personen zu 01.08.2021 wieder in den städt. Einrichtungen eingesetzt werden können.

Frage:

Wie viele Stellen von pädagogischen Fachkräften waren am 01. Januar 2019 und sind im Vergleich zum 31. März 2021 unbesetzt?

Gibt es eine Veränderung im genannten Zeitraum und wenn ja, wie ist diese verlaufen?

Wie sieht die Altersdemographie bei den Angestellten zum Stand 31. März 2021 aus?

Antwort:

Am Stichtag 01.01.2019 waren 44 Fachkraftstellen vakant. Die Entwicklung verläuft über das Jahr regelmäßig in einer Wellenform. Zum 01.08. eines jeden Jahres (Beginn des neuen Kita-Jahres) ist der Personalbestand jeweils deutlich besser als zum Beginn des Kalenderjahres. Das Frühjahr ist die Zeit, in der Bewerbungen und Auswahlverfahren stattfinden, mit Einstellungsdatum 01.08. Die Abgangsfluktuation findet jedoch über das gesamte Jahr hinweg statt. Die demographische Entwicklung zeigt, dass in den nächsten Jahren viel mehr Fachkräfte in den Ruhestand gehen als in den früheren Jahren, es sind jetzt die geburtenstarken Jahrgänge die in Rente gehen.

Zum Stichtag 31.03.2021 sind ca. 85 Fachkraftstellen nicht besetzt. Die Zahl der vakanten Stellen ist nach hiesiger Einschätzung auch deshalb deutlich gestiegen, weil seit Beginn der Pandemie die Zahl der Bewerbungen ausgebildeter Fachkräfte sehr deutlich zurückgegangen ist. Es kann nur vermutet werden, dass diese Fachkräfte in einer Zeit der Unsicherheit nicht ihre sicheren Arbeitsplätze aufgeben wollten. Jeder Arbeitgeberwechsel ist auch für die Arbeitnehmer mit einem Risiko verbunden. Etwa 30 Beschäftigte, welche aufgrund von Vorerkrankungen ein erhöhtes Risiko für einen schweren Verlauf einer Corona-Infektion haben, konnten während der Pandemie und bis heute nicht in der Betreuung der Kinder eingesetzt werden. Sie wurden daher aus den Stellen rausgenommen. Aufgrund der Möglichkeit zur Impfung wird davon ausgegangen, dass diese Beschäftigten zum 01.08.2021 wieder in den Einrichtungen eingesetzt werden können, sie werden entsprechend eingeplant. Weiter konnten inzwischen 41 ausgebildete Fachkräfte für den Einsatz in den städt. Tageseinrichtungen für Kinder angeworben bzw. eingestellt werden. Der Einsatz beginnt meist zum 01.08.2021. Weitere Auswahlverfahren finden regelmäßig statt. Der Fachkräftemangel am Arbeitsmarkt macht sich inzwischen sehr deutlich bemerkbar. Die Ausbildungsquote an den Fachschulen bleibt weiterhin hinter dem Fachkräftebedarf am Arbeitsmarkt zurück.

Frage:

Gibt es bezüglich der Personalausbildung und -gewinnung eine Zusammenarbeit mit den relevanten Lehrstühlen der Bergischen Universität, der Fachhochschule Diploma und der FOM mit der Stadt Wuppertal?

Antwort:

Die Bergische Universität bietet den Studiengang Kindheitspädagogik leider nicht an. Vor diesem Hintergrund haben wir seit 2020 eine Kooperation mit der Fliebler Fachhochschule Düsseldorf geschlossen. Im Einstellungsjahrgang 2020 wurden 3 Studierende eingestellt, zum Sommer 2021 nehmen 5 weitere Studierende ihren Dienst im Stadtbetrieb auf. Vereinzelt absolvieren Beschäftigte Studiengänge an der FH Diploma bzw. der FOM, dann jedoch in Teilzeitform bzw. nebenberuflich.

Der überwiegende Teil der pädagogischen Fachkräfte sind Erzieher*innen deren (schulische) Ausbildung an den Berufskollegs erfolgt, daher gibt es seit Jahren Kooperationen mit dem Berufskolleg Kohlstraße, Straßburger Straße, dem Ita-Wegmann-Institut und der Bergischen Diakonie Bleibergquelle in Velbert. Auszubildende anderer Berufsfachschulen sind ebenfalls herzlich willkommen.

Frage:

Wo bewirbt die Stadt ausgeschriebene Stellen für Pädagogische Fachkräfte?
Bekommen Neueinstellungen zunächst befristete Arbeitsverträge und gibt es standardisierte Vorgänge zur Umstellung auf unbefristete Stellen?

Antwort:

Die Werbung zur Gewinnung von pädagogischen Fachkräften erfolgt durch: die Webseite der Stadt bzw. des Stadtbetriebes, durch Veröffentlichungen in der Fachzeitschrift „Kita aktuell“, das Arbeitsamt, Radiospots, Flyer, Plakatwerbung (ist in Vorbereitung). Im Ausbildungsbereich zusätzlich durch die Veröffentlichung auf der Plattform der Westdeutschen Zeitung (WZ) „azubistart.de“. Normalerweise auch durch den Besuch von bzw. die Beteiligung an Messen und Börsen sowie den Besuch von allgemeinbildenden Schulen und Fachschulen. Dort wird das Berufsbild der Erzieher*in vorgestellt und für die entsprechende Ausbildung geworben. Bedingt durch die Corona-Pandemie ist es derzeit leider nur möglich einen engen Kontakt in digitaler bzw. schriftlicher Form zu den Fachschulen zu halten und Informationsmaterial zur Verfügung zu stellen.

Die Neueinstellung ausgebildeter Fachkräfte erfolgt in der Regel unbefristet. Auf Wünsche zur Wochenarbeitszeit kann aufgrund zahlreicher Teilzeitmodelle überwiegend Rücksicht genommen werden, ebenso können Wünsche zu den Einsatzorten meist berücksichtigt werden da sich die 69 städt. Einrichtungen über das gesamte Stadtgebiet verteilen.

Frage:

Wie viele P.I.A.- Auszubildende gibt es in städtischen Kitas?
Wieviel Anerkennungspraktikant*innen nach schulischer Ausbildung?
Wie viele Übernahmen und Abbrüche des Praktikums gab es seit 2019?
Wie viele unbesetzte Lehrkraftstellen gibt es am städtischen Berufskolleg?
Und wie sieht hier die Altersdemographie aus?

Antwort:

Mit Stand 01.04.2021 werden 44 PiA – Auszubildende der Einstellungsjahrgänge 2018-2020 im Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder ausgebildet. Zusätzlich werden 19 Berufspraktikant*innen (klassische Form der Ausbildung) und 3 Studentinnen des Dualen Studiengangs der Kindheitspädagogik ausgebildet bzw. beschäftigt.
Zum Beginn des neuen Kindergartenjahres 01.08.2021 wird die Zahl der Auszubildenden/ Studierenden deutlich erhöht. Bisher konnten 36 PiA-Auszubildende und 25 Berufspraktikant*innen sowie 5 Studierende eingestellt werden. Weitere Auswahlverfahren finden statt.

Im Jahr 2020/2021 haben 2 Berufspraktikant*innen ihr Anerkennungsjahr abgebrochen. Seit 2019 haben insgesamt 7 PiA-Auszubildende ihre Ausbildung im Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder abgebrochen bzw. die Probezeit nicht bestanden, davon waren 4 im Jahrgang 2019 und 3 im Jahrgang 2020. Die Ausbildungsjahrgänge werden, erfolgreicher Abschluss der Ausbildung

vorausgesetzt fast komplett übernommen (vereinzelt besteht kein Wunsch auf Übernahme, da in eine andere Altersgruppe oder in Kinderheime gewechselt wird).

Dr. Kühn